

Tag der Architektur: Architekt Roland Volk aus Bensheim ist mit einem Neubauprojekt in Hochstädten der einzige Teilnehmer im Kreis Bergstraße

Modernes Bauen im ländlichen Raum

Von unserem Redaktionsmitglied
Anna Heiß

HOCHSTÄDTEN. „Es macht mir Spaß, das Traditionelle ins Moderne zu übersetzen“, sagt Architekt Roland Volk (Bild) aus Bensheim. Er ist in diesem Jahr der Einzige aus dem Kreis Bergstraße, der am kommenden Wochenende (29./30. Juni) am Tag der Architektur teilnimmt. Das Projekt, um das es geht, ist ein Einfamilienhaus in Bensheim-Hochstädten, das 2017 fertiggestellt wurde. Wie so oft in den Dörfern des vorderen Odenwaldes, gibt es auch in Hochstädten nur eine Hauptstraße und wenige Nebenstraßen. Die Grundstücke liegen häufig entlang der Durchfahrtsstraße in Hanglage, was die Architekten bei der Planung von Neubauten besonders fordert.



Roland Volk löste dieses Problem, indem er die bereits vorhandene Stützmauer, die den aufgehenden Hang begrenzt, nutzte, und das Haus direkt anschließend an die Mauer plante.

Große Fensterfronten in Richtung Innenhof und eine große Dachterrasse zur Straße hin, mit Blick auf den gegenüberliegenden Hang, sorgen für das richtige Licht und den Wohlfühlfaktor der Bewohner.

Vor allem der sogenannte „Himmelbalken“, der die Terrasse überspannt, lässt die grünen Wiesen und Bäume auf der anderen Seite der Straße wie in einem Bilderrahmen erscheinen.

Zur Geschichte des Projekts: Der vierköpfigen Familie wurde die Dachgeschosswohnung über der

ehemaligen Bäckerei Delp zu klein. Erst planten sie einen Ausbau im Bestand, dann wurde die frühere Backstube abgerissen und neuer Bauraum entstand, an dem das moderne und dennoch traditionell geprägte Objekt seinen Platz gefunden hat.

Ein Mehrgenerationenhaus

Der Innenhof, der ebenfalls typisch für die dörfliche Bebauung ist, lädt inzwischen mit kleinem Springbrunnen und Spielfläche für die Kin-

der zum Verweilen ein. Die Großeltern, das ehemalige Bäckerhepaar Delp, wohnen ein paar Schritte über den Hof, direkt gegenüber in einer Wohnung. Roland Volk spricht von einem Mehrgenerationenhaus mit mehreren Gebäudeteilen.

Durch die unterschiedlichen Altersgruppen der Bewohner, aber vor allem, um in der typischen Struktur des Dorfes zu bleiben, war es dem Architekten ein Anliegen, traditionelle Elemente modern aufzugrei-

fen. Mit diesem Hintergedanken wurde zum Beispiel das Garagentor ausgesucht. Wie eines der alten Schiebetore der benachbarten Scheunen, lässt es sich zur Seite hin öffnen.

Für den Tag der Architektur am kommenden Wochenende war es dem Architekten wichtig, die am Projekt beteiligten Handwerksbetriebe ebenfalls als Ansprechpartner einzuladen. So haben die Besucher die Möglichkeit, auch mit den Men-

schen zu sprechen, die an der handwerklichen Umsetzung des Projekts tatkräftig mitgearbeitet haben.

Das Haus in Hochstädten wurde nicht nur als Vorzeigeprojekt für den Tag der Architektur ausgewählt. Roland Volk bewirbt sich mit diesem Gebäude auch beim Hessischen Landeswettbewerb „Zusammen Gebaut“ der Landesinitiative Baukultur, der in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunft im ländlichen Raum“ stattfindet.

„Das passt thematisch perfekt“, sagt Volk. „Ich möchte mit Projekten wie diesem die Traditionen würdigen, aber nicht nachbauen. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie man auch im ländlichen Raum zeitgemäß bauen kann, ohne die typischen Strukturen der Umgebung bei der Planung zu vernachlässigen.“

Tag der Architektur

■ Das **Wohnhaus in Hochstädten** steht am 29. und 30. Juni zur Besichtigung offen.

■ Der Architekt, der Bauherr und auch teilweise die **am Bau beteiligten Handwerker** werden anwesend sein und Führungen mit Erläuterungen anbieten.

■ **Adresse:** Mühlthalstraße 284a, 64625 Bensheim-Hochstädten

■ **Öffnungszeiten:** Samstag (29.) und Sonntag (30.) von 14 bis 17 Uhr.

■ Die **Führungen** finden am Samstag und Sonntag zu folgenden Zeiten statt: 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr.

■ **Weitere Informationen:** www.akh.de/baukultur/tag-der-architektur/programm-2019/



In Hochstädten kann dieses Einfamilienhaus beim Tag der Architektur am Wochenende besichtigt werden.

BILD: HEISS